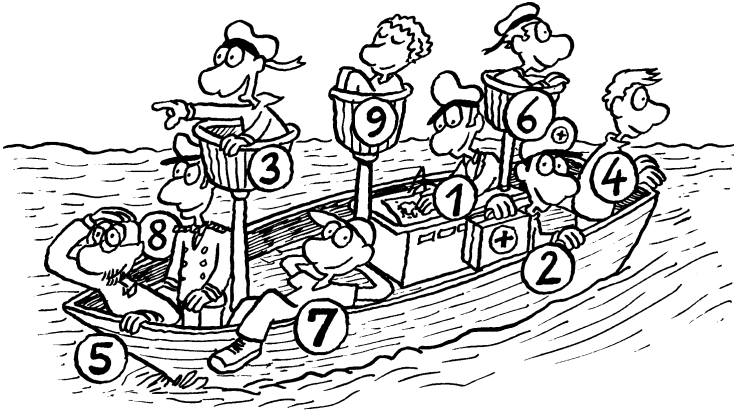


„Mir brauchen een dien aneren“

7. Einer braucht den anderen

Einführung ins Thema

Der bevorstehende Tod Jesu hat seine Jünger total überfordert. Sie verstanden nicht, was geschah, bekamen Angst und haben ihren Freund einfach allein gelassen. Jesus hat dies geahnt, denn Er kannte seine Freunde. Aber Er wusste sich von Gott begleitet und getragen, und Er liebte seine Freunde so sehr, dass diese unendliche Liebe Ihm Kraft gab, alles durchzustehen.



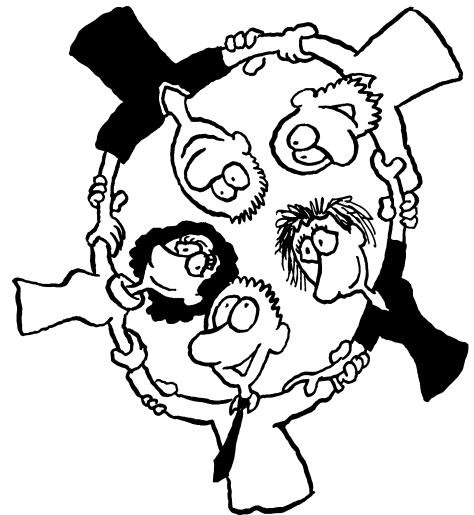
Auch wir erleben Situationen, in denen wir uns verlassen oder ungerecht behandelt fühlen, in denen wir nicht bekommen, was uns zusteht. Das macht traurig und einsam, das macht wütend. Dann weinen wir, dann schreien wir, sind zutiefst unglücklich und fühlen uns wie abgestellt.

So wie wir das Bedürfnis haben alles Schöne, unsere Freude und Dankbarkeit mit andern zu teilen, so ist es auch wichtig, Enttäuschungen, Wut, Frust, ja gar Hass teilen zu können ... um so besser damit umzugehen.

Text

Liebe	bringt	Liebe
Liebe	bringt	Leben
Leben	bringt	Leid
Leid	bringt	Sorge
Sorge	bringt	Wagnis
Wagnis	bringt	Glauben
Glauben	bringt	Hoffnung
Hoffnung	bringt	Leben
Leben	bringt	Liebe
Liebe	bringt	Liebe

(Quelle unbekannt)



Impulse für die Familie:

- Beim **Zubettgehen** finden Kinder und Eltern oft einige ruhige Minuten, die sich für ein Gespräch über Freud und Leid vom vergangenen Tag eignen.
- In einem Briefchen, Tagebuch oder einem Bild können wir dem, was uns berührt **Ausdruck geben**, um so unsere Gefühle besser mitteilen zu können.
- Gemeinsam beschließen, sich regelmäßig Zeit zu nehmen für eine **Familienkonferenz** (siehe Webseite: [Http://kess-erziehen.de](http://kess-erziehen.de), www.akf-bonn.de oder www.eltern.de).
- In einem **symbolträchtigen „Tagesmenü“** festhalten, worauf wir heute besonders Acht geben und den anderen Familienmitgliedern Freude bereiten möchten. „*Soupe aux remerciements*“, „*gratin aux grands sourires*“, „*rôti aux petites attentions...*“.
- Gespräche in der Familie können mit einem **Spiel** verbunden werden.
Beispiel: Auf einem Tisch liegen **Blumen, Steine, Muscheln**. Ich erzähle eine freudige Begebenheit und lege eine Blume in die Mitte. Ich erzähle von Dingen, die mich traurig oder unglücklich machen und lege einen Stein in die Mitte. Ich spreche einen Wunsch aus und lege eine Muschel in die Mitte.